

gion. Historisch und philosophisch ist das ohne den Einfluß de m: M de sp Bt wi Pr



WFM-GERMANY e.V.
Weltbürger Für Menschenrechte

Stephan Mögle-Stadel
Vorstandsvorsitzender

Postfach 800 745
D-70507 Stuttgart
Deutschland
Europe

www.weltdemokratie.de
info@welt-buerger.org
SMS: 0049-(0)176-620 710 66
Fax 0049-(0)711-699 768 47

Institut: www.Hammarskjöld.org Books: weltdemokratie.de / Bücher

Hungrington bereits Mitte der 90er Jahre für das 21. Jahrhundert prognostizierte? Manche Beobachter argwöhnen dies. Doch eine genauere Untersuchung zeigt, daß der Kul-

Bruch der Welt / Ordnung



Michael Opielka: Tatsachen und Wertungen zur Irak-Krise 1
Stephan Mögle-Stadel: Internationalismus, Isolationismus und Imperialismus der USA 5
Erhard Fucke: Vom Zwiespalt der Strategie «verdeckter Operationen» 8

Hintergrund

Internationalismus, Isolationismus und Imperialismus der USA

Hintergründe und Elemente einer Beziehungsgeschichte¹


Stephan Mögle-Stadel

«Es kommen härtere Tage. Die auf Widerruf gestundete Zeit wird sichtbar am Horizont.» Mit diesen Worten leitete Ingeborg Bachmann 1952 ihr Gedicht «Die gestundete Zeit» ein. Bei vielen Zeitgenossen wird dieses Gefühl der «gestundeten Zeit» angesichts der aktuellen Entwicklung heute wieder lebendig. Der Sand der Weltgeschichte rieselt durch das Stundenglas der Weltpolitik, und viele Menschen fühlen, daß wir als Menschheit an einer Wegscheide stehen. Je nach parteipolitischen, kultureller oder religiöser Zugehörigkeit verteuflern wir entweder Saddam Husseins Regime oder George Bushs Regierungskabinet. Und vielleicht haben sogar beide Seiten recht, denn sowohl machtpolitische Elemente als auch die lichten Geisteskräfte der Humanität können sich in allen Kulturen der Erde manifestieren. Weder die Seele eines Menschen noch die Seele eines Volkes ist ein starrer monolithischer Block. In jeder Seele konkurrieren meist unbewußt mehrere Intentionen und Weltbilder miteinander. Um die Handlungsweise der US-Regierung besser verste-

Pluralismus von Interessen und Weltanschauungen, der nur durch politische Pressionen verdeckt werden kann.

Die zivilreligiöse Botschaft Amerikas – und Großbritanniens – an die arabische Welt lautet: Freiheit durch Demokratie. Der Krieg gilt als unvermeidliches Übel, um diese histo-

Aktueller Vortrag



Kampf der Kulturen
Ahrimanisierung der Weltpolitik – oder spirituelle Globalisierung?
von Stephan Mögle-Stadel

Sonntag, 23. März 2003, 11 Uhr

Pegasus Buch- und Kunsthandlung AG
Leonhardsgraben 52, CH-4051 Basel

ere, das geistige Amerika

Das Goetheanum 12/2003

5

Hintergrund

Welt/Ordnung

eines Irak-Feldzuges. Die Fernsehkameras übertrugen nicht nur den Ton und das Bild von Bush in alle Welt, sondern auch das martialische Wandgemälde im Hintergrund. Es zeigt den zum Angriff galoppierenden Theodore Roosevelt.

Zur Rechtfertigung der eigenen Expansion erscheint es notwendig, den potentiellen Gegner zu dämonisieren. So wie Präsident Ronald Reagan von der ehemaligen Sowjetunion unter Michail Gorbatschow als einem «Reich des Bösen» sprach, das es «totzurüsten» gelte, sprach Bush junior unter anderem von einer «Achse des Bösen», die «militärisch zu entzweifeln» sei.

Bushs Konversion zum Apokalyptiker

Viele sind entweder fasziniert oder erschreckt, wenn sie Bushs politische Reden hören und dabei feststellen, daß dieser Mann tendenziell eine apokalyptische Predigt über Gut und Böse hält, wie man es ansonsten nur von den charismatischen Erweckungspredigern des fundamentalistisch-biblichen Amerika gewohnt ist. Diese Nähe ist kein Zufall. Der berühmteste TV-Prediger der USA, der Baptistenpastor **Billy Graham**, der dem «Bund der südlichen Baptistengemeinden» angehört, hat den Sohn seines Freundes **George Bush senior** Ende der 80er Jahre von dessen Alkoholproblemen und Minderwertigkeitskomplexen mittels einer rituellen Gebetsreinigung kuriert. Seitdem gehört Bush jun. zu den angeblich etwa 60 Millionen US-Amerikanern, die sich als «wiedergeborene Christen» empfinden. Durch die intensive Gebetsbehandlung inklusive Händeauflegen wurde aus dem bis dahin eher ziel- und erfolglosen Vizepräsidentensohn ein dynamischer und erzkonservativer Politiker, der die apokalyptischen Kreuzzug-Predigten Grahams, welcher von den US-Medien auch als «das Maschinengewehr Gottes» bezeichnet wird, in sein weltpolitisches Regierungsprogramm mit übernommen hat. Bush jun. ist mit Franklin, dem Sohn und potentiellen Nachfolger des Evangelisten Billy Graham, befreundet, welcher in jüngeren Jahren ebenfalls unter Alkoholismus litt.

Die Türme von Neu-Babylon

Zwei enge Mitarbeiter von Billy Graham, sein Ghostwriter Jerry B. Jenkins und Pfarrer Tim LaHaye, schufen 1995 eine apokalyptische Roman-Folge, welche seitdem einen Stammplatz auf den US-amerikanischen Bestsellerlisten gefunden hat. Von der «Left-Behind»-Serie (zu deutsch «Die letzten Tage der Erde») sind bislang zehn der zwölf geplanten Romantile erschienen. Anfang April soll der elfte Band in den USA erscheinen.

Der Inhalt der Serie sei hier kurz skizziert: Inmitten großer sozialer und ökologischer Katastrophen erscheint in der Gestalt des europäischen Staatsmannes Nicolai Carpathia, zunächst als Wohltäter und Katastrophen-Bewältiger verkleidet, der Antichrist und wird zum UN-Generalsekretär gewählt. Im Laufe der Serie verkörpert sich im Antichrist immer mehr Satan selbst. Der schwache, weil demokratische und liberale US-Präsident wird dazu verführt, seine Machtbefugnisse an den UN-Generalsekretär abzutreten. Dieser verlegt die neue von Wolkenkratzern dominierte Welthauptstadt und die zur Weltregierung mutierte Uno nach Neu-Babylon – in die Nähe von Bagdad. Die Wolkenkratzer von Neu-Babylon stürzen infolge eines durch ein göttliches Strafgericht verursachten Erdbebens ein. Am Ende wird der als Satan wiedergeborene Antichrist von christlich-fundamentalistischen US-Widerstandskämpfern unter Mithilfe einiger zum neuen Christentum bekehrter orthodoxer Juden vernichtend geschlagen. Christus erscheint beim Endsieg der Guten in körperlicher Gestalt.

Die Uno – Menschheitsorganisation am East River

Die Uno als Instrument des Antichrist und der Irak als potentieller Sitz Satans – die Phänomenologie eines solchen Glaubens spricht für sich. Gefährlich wird es, wenn sich eine solche Weltanschauung mit ihren Phantomen, Einbildungen und Projektionen aus dem freien Geistesleben in das weltpolitische Rechtsleben einer Regierung überträgt; wenn der irakische Teufel mit dem amerikanischen Beelzebub ausgetrieben werden soll; wenn Doppelpänger auf Doppelpänger trifft und beiden Parteien suggeriert wird, absolut gut und wahrhaftig zu sein.

Wir leben in einer Zeit, in der wir alle versucht werden – die Iraker genauso wie die Amerikaner, die Deutschen genauso wie die Briten, die Schweizer genauso wie die Russen. Und je mächtiger eine Partei ist, um so mächtiger die Versuchung. In diesem Sinne sind die US-Amerikaner nicht nur weltpolitische Täter, sondern stellvertretend für die Menschheit auch zweifach Opfer von Kräften, über die UN-Generalsekretär **Dag Hammarskjöld** am 5. Juni 1958 in seiner Rede «The Walls of Distrust» an der Universität Cambridge sprach: «Tiefwurzelnde Konflikte, die ihren Lauf immer schon durch die Geschichte genommen haben und welche eine neue Kulation vor und während des Zweiten Weltkrieges erreichten, gehen weiter. Und zerstörerische Kräfte, die schon immer mit uns gewesen sind, machen sich in neuen Formen fühlbar. Sie repräsentieren, jetzt wie auch zuvor, die größte Herausforderung, welcher der Mensch ins Angesicht zu schauen hat.»³

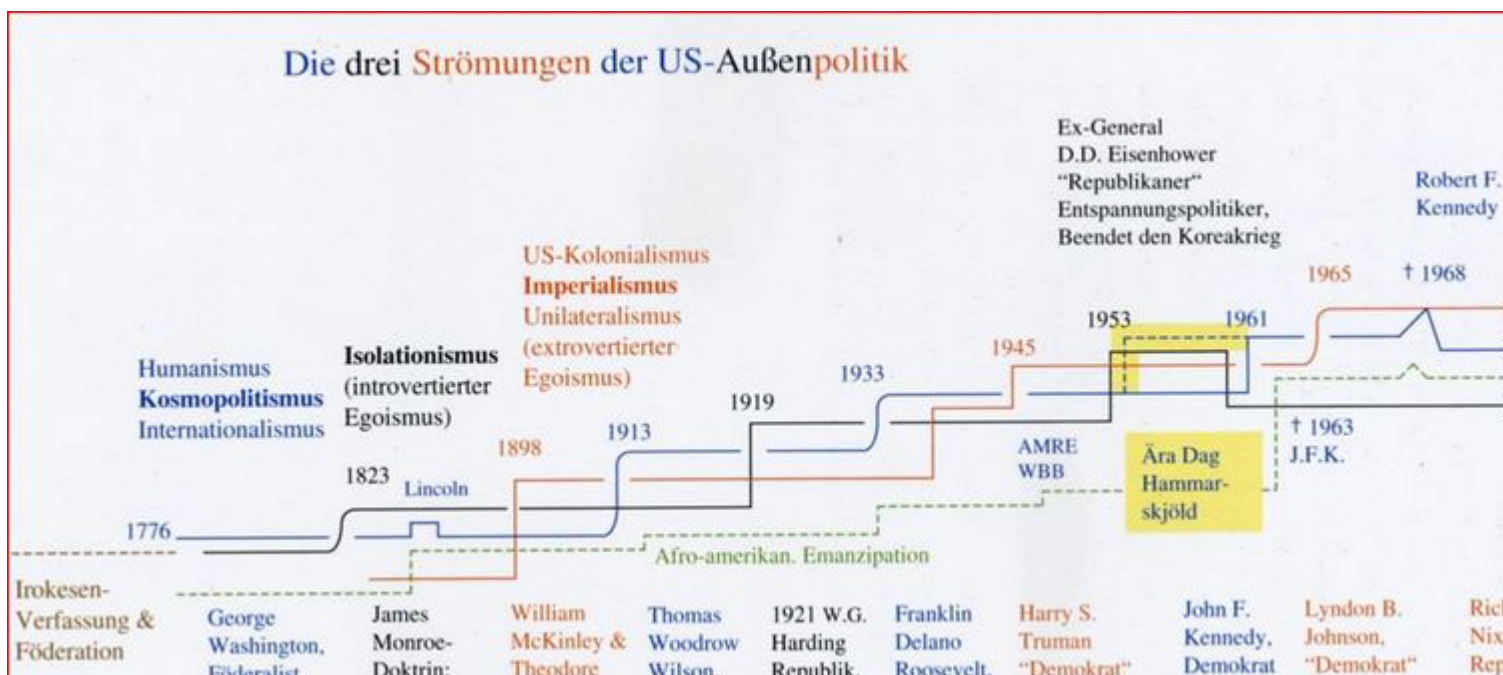
Viele Mitglieder der derzeitigen US-Regierung deuten an, daß die USA die Uno künftig politisch und (weiterhin) finanziell ignorieren werden, wenn der Sicherheitsrat sich der Zustimmung des britisch-amerikanischen Irak-Feldzuges verweigert. Mittlerweile gibt es gerüchtweise Überlegungen aus skandinavischen, französischen und anderen Regierungskreisen, welche die Uno als künftigen Gegenspieler einer vielleicht zeitweilig de facto oder de jure aus der Uno ausgetretenen US-Regierung sehen. Vielleicht würde durch diese etwas paradoxe Intervention die jetzige US-Regierung zum unfreiwilligen Geburtshelfer einer neuen, von Altlasten gereinigten und stärkeren Menschheitsorganisation am East River?

Damit hätte die Bush-Regierung etwas erreicht, wovon bislang Idealisten nur zu träumen wagten: die von den USA quasi dazu genötigte Weltgemeinschaft der Uno ergreift die Initiative, um dem Rechtsprinzip gegenüber dem Machtprinzip eine neue Geltung zu verleihen. Hierdurch würde dann die erste der drei US-amerikanischen Strömungen wieder Weltgeltung erlangen: ein kooperativer Internationalismus, der zum menschheitlichen Kosmopolitismus wird. Sind für diese neue, gerechte wie rechtliche Weltordnung nicht, noch größtenteils ihrer eigenen Intentionen unbewußt, weltweit Millionen von Menschen in den letzten Wochen demonstrierend auf die Straßen gegangen? Und selbst wenn die jetzige deutsche Regierung vieles falsch gemacht hätte, so wäre doch durch ihren weltpolitischen Widerstandsmut der Keim für das Aufblühen einer weltweiten Bürgerbewegung gelegt. Und die entscheidende Frage der nächsten Jahre wird sein, ob und wie diese Bürgerbewegung ihren Protest mit weltverfassungsrechtlichen, sozialen und spirituellen Inhalten wird füllen können.

¹ Redigierter Vorabdruck aus dem Buch: Stephan Mögle-Stadel: *Psycho-Historie. Phänomenologie der globalen Krise*, das im November 2003 im Urachhaus-Verlag, Stuttgart, erschienen wird.
² In *Soziale Zukunft* (GA 332a), Vortrag vom 24. Oktober 1919.
³ Siehe: Stephan Mögle-Stadel: *Dag Hammarskjöld. Vision einer Menschheitsethik*, Stuttgart 1999, S. 24.

12/2003

7



Menschheit an der Schwelle

Ein Buch über die Krise unserer Zeit. Eine Mischung aus investigativen Journalismus und Psychoanalyse (Psychohistorie) unserer Situation und den Kampf von Weltkonzernen und Staatsregierungen um die Weltmacht. Der Autor sagte 1996 in der Süddeutschen Zeitung den Weltfinanz-Crash von 2008 voraus... [mehr](#)



Ist die Zukunft noch zu retten?

Der Futurologe Prof. Dr. Dr. Ossip Flechtheim (ehemals Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin) und sein Assistent Stephan Mögle-Stadel bewerten die existenziellen Probleme & Herausforderungen, vor denen "die Menschheit" steht und zeigen strukturelle Lösungen und Wege aus der Überlebenskrise auf... [mehr](#)

